

Mainz, 23.01.2014

Antrag **1537/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am 01.09.2010**

Kampagne "Fairtrade Towns" (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Mainz beteiligt sich im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel an der Kampagne *Fairtrade Towns* und strebt den Titel *Fairtrade-Stadt* an. Mit dieser Entscheidung beschließt die Stadt Mainz gleichzeitig als ersten Schritt, dass bei allen Rats- und Ausschusssitzungen, sowie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden.

Zur Erlangung des Titels *Fairtrade-Stadt* verpflichtet sich die Stadt Mainz im weiteren Maßnahmen zu ergreifen, damit vier zusätzlich geforderte Kriterien erfüllt werden. Dabei handelt es sich im Folgenden um

1. die Bildung einer Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur *Fairtrade-Stadt* die Aktivitäten vor Ort koordiniert,
2. das Angebot gesigelter Produkte des Fairen Handels in mindestens 30 lokalen Einzelhandelsgeschäften und den Ausschank von Fairtrade-Produkten in mindestens 15 Cafés und Restaurants,
3. die Verwendung von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen und die Durchführung von Bildungsaktivitäten zum Thema „fairer Handel“,
4. die Unterrichtung der örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf den Weg zur *Fairtrade-Stadt*.

Die Verwaltung möge prüfen, ob die Koordination der Steuerungsgruppe durch das städtische Agenda-Büro übernommen werden kann.

Begründung:

Bereits jetzt erfolgt durch zahlreiche Maßnahmen des städtischen Agenda-Büros eine Unterstützung des Fairen Handels. Auch im Bereich des örtlichen Einzelhandels verfügt die Stadt Mainz über ein breites Angebot an Verkaufsstätten von Produkten aus dem fairen Handel.

Ebenfalls sind der Verwaltung Aktivitäten in Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden bekannt, die das Kriterium zur Erlangung des Titels *Fairtrade-Stadt* erfüllen.

Des Weiteren unterstützt die Verwaltung über ihr städtisches Agenda-Büro eine Vielzahl an Initiativen zur Förderung des fairen Handels und ist selbst Motor für Projekte und Veranstaltungen.

Die Beteiligung an der Kampagne *Fairtrade Towns* wäre ein weiterer Baustein in der Unterstützung des fairen Handels und der Gewinnung örtlicher Akteure und würde Mainz zum Mitglied einer weltweiten Kampagne an der sich bisher 550 Städte in 17 Ländern beteiligen, machen. Die Mainzer Partnerstädte Watford und Dijon gehören bereits zur Familie der *Fairtrade Towns*.

Träger der Kampagne für Deutschland ist der Verein TransFair. TransFair wird von 35 Institutionen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Kirche, Verbraucherschutz, Frauen, Bildung und Soziales getragen. Darüber hinaus unterstützt die EU, die Bundesregierung, Parteien und viele engagierte Einzelpersonen TransFair.

Markus Gröninger
(stellv. Fraktionssprecher)